

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[10461.] Wien, im Februar 1875.
P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich seit 15. Februar d. J. mein persönliches Domicil von Berlin nach Wien verlegt habe, während jedoch mein Verlagsgeschäft, unter zuverlässiger Vertretung, in Berlin wie bisher auch weiter bestehen bleibt, beide Plätze aber unter der Firma:

Expedition der „Perle“
Kunst-Verlags- und Commissions-
Geschäft
M. Gerlach & Co.
Berlin — Wien

zu registriren sind.

Meine künstlerischen Verlagsartikel und eigenen Arbeiten haben mich an beiden Orten vielfach in Verbindung mit einem Publicum gebracht, das hervorragende Erscheinungen auf den Gebieten der Kunst und Literatur zu würdigen weiss und gern kauft. Durch den Vertrieb meiner eigenen Kunstverlagsartikel und die dabei gesammelten Erfahrungen bin ich jedoch zu der Ueberzeugung gelangt, dass seitens des Buchhandels noch immer wenig energische Thätigkeit für den einzelnen Artikel angewandt, manchem gediegenen Werke nur geringe Aufmerksamkeit geschenkt wird und dass noch viel grössere Resultate erzielt werden können. Veranlasst durch diese Erfahrungen, habe ich mich entschlossen, diesem Geschäftszweige nunmehr meine ganze und volle Thätigkeit zu widmen und mit meiner Verlagshandlung also ein

Kunst-Commissions-Geschäft

zu verbinden.

Der Eintritt eines bemittelten Freundes in mein Geschäft, sowie das Engagement mir bekannter und bewährter Reisender, welche sowohl in Wien und in den oesterr.-ungar. Städten, als auch in Berlin und Deutschland systematisch arbeiten werden, setzen mich in den Stand, allen bedeutenderen Erscheinungen meine Aufmerksamkeit zuzuwenden, was in energischerer und umfassender Weise geschehen wird, als es bisher seitens der meisten Sortimentshandlungen üblich war.

Die Herren Verleger von Kunstwerken aller Gebiete, als Malerei, Sculptur, Bildhauerei, Architektur u. s. w. u. s. w. bitte ich um freundl. Einsendungen von Prospecten und Probe-Exemplaren, eventuell um gef. directe Offerten, worauf umgehende Antwort erfolgt.

Die Resultate meiner umfassenden Thätigkeit werden, nach den gemachten Erfahrungen, sicher jeden der Herren Verleger befriedigen.

Die Leipziger Commissionen für beide Plätze besorgt wie bisher Herr Ernst Keil, welcher auch die Auslieferung für Norddeutschland übernimmt, wäh-

rend ich die Bestellungen aus Süd-deutschland und Oesterreich gef. direct nach Wien erbitte.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Martin Gerlach,
in Firma: M. Gerlach & Co.
Wien VI., Kanalgasse 5.

[10462.] Stuttgart, den 1. März 1875.
P. P.

Hierdurch beehre mich, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich mein unter der Firma

G. Hohloch's Buchhandlung

in Esslingen geführtes Sortimentgeschäft mit allen Nebenbranchen Herrn Wilhelm Langguth, ohne Activa und Passiva, käuflich übertragen habe.

Mit meiner seit 1. August 1874 in Stuttgart bestehenden *Colportage-Buch- und Kunsthandlung* verbinde ich von jetzt ab eine *Sortimentsbuchhandlung* und bitte ich, alle seither auf G. Hohloch in Esslingen gebuchten Posten auf Conto G. Hohloch in Stuttgart zu übertragen. Sämmtliche Saldi aus Rechnung 1874 werden von mir zur Oestermesse 1875 rein und ohne Uebertrag gezahlt. Alle an das Esslinger Geschäft bis zum heutigen Tage gemachten Sendungen sind also nur mit mir zu verrechnen.

Es freut mich, für mein Esslinger Geschäft in meinem Herrn Nachfolger, welcher den Kaufpreis baar bezahlte, einen tüchtigen und umsichtigen Buchhändler gefunden zu haben, der mit den nöthigen pecuniären Mitteln versehen, das Geschäft mit frischen Kräften zu immer gedeiblicherer Entwicklung bringen wird. Haben Sie die Güte, das mir in so reichem Masse geschenkte Vertrauen, für welches ich Ihnen hiermit meinen besten Dank ausspreche, auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen; ich bin überzeugt, er wird sich desselben stets würdig zeigen.

Hochachtungsvoll

Gustav Hohloch.

Esslingen, den 1. März 1875.

P. P.

Auf vorstehende Mittheilung des Herrn G. Hohloch in Stuttgart Bezug nehmend, habe ich die Ehre, Ihnen hierdurch anzuzeigen, dass ich dessen hieselbst bestehende Buchhandlung mit allen Nebenbranchen, ohne Activa und Passiva, käuflich übernommen habe und unter der Firma:

W. Langguth's Buchhandlung

fortführen werde.

Gestützt auf vielseitige Erfahrungen und Kenntnisse, welche ich mir seit 11 Jahren in den geachteten Häusern: Kesselring'sche Hofbuchhandlung (J. Nonne) in Hildburghausen, C. R. Gutsch in Lörrach und H. Loeff in Stuttgart und Cannstatt, gesammelt habe, sowie versehen mit den nöthigen Mitteln, hoffe ich das erworbene Geschäft mit bestem Erfolge weiter zu führen.

Esslingen, in stetem Wachsthum begriffen, mit seinen berühmten Lehr- und Er-

ziehungsanstalten, ausgedehnter Industrie und Sitz eines obersten Gerichtshofes, sowie einer dichtbevölkerten und wohlhabenden Umgebung, bietet meinen Bemühungen ein ausserordentlich günstiges Feld.

Um aber mein Unternehmen mit Erfolg durchzuführen, bedarf ich Ihres Vertrauens; ich richte daher die ergebene Bitte an Sie, mich durch Conto-Eröffnung, sowie durch sofortige Zusendung Ihrer Circulare, Wahlzettel, Kataloge etc. gütigst zu unterstützen.

Nova wähle ich im Allgemeinen selbst; von auf Württemberg Bezug habenden neuen Büchern etc. werde ich jedoch unverlangte Zusendungen in mehreren Exemplaren dankbar anerkennen, sowie überhaupt Mittheilungen über in hiesiger Gegend besonders absatzfähige Werke möglichst im beiderseitigen Interesse benutzen.

Die Herren H. Haessel in Leipzig und G. Hohloch in Stuttgart, welche die Güte hatten, meine Commissionen zu übernehmen, werden stets mit Casse versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich schliesslich noch nachstehende Empfehlungen Ihrer Durchsicht unterbreite, versichere ich Sie, dass es mein stetes Bestreben sein wird, durch prompte Erfüllung meiner Verpflichtungen und durch energische Verwendung für Ihren Verlag die Verbindung mit mir zu einer angenehmen und lohnenden zu machen und zeichne, mein Geschäft Ihrem geschätzten Wohlwollen bestens empfehlend,

Hochachtungsvoll ergebenst

Wilhelm Langguth.

Herr Wilhelm Langguth, der in der Kesselring'schen Hofbuchhandlung hier von 1864—1868 den Buchhandel erlernt hat und dessen weiterer Entwicklung ich mit Aufmerksamkeit gefolgt bin, hat sich in jeder Beziehung strebsam, tüchtig und ehrenwerth erwiesen. Ich kann ihn daher bei seinem Etablissement in Esslingen den Herren Collegen mit voller Ueberzeugung empfehlen.

Herr Langguth wird Ihr Vertrauen und Ihren Credit durch erfolgreiche Thätigkeit lohnen.

Hildburghausen, im Februar 1875.

Johannes Nonne,

Firma: Kesselring'sche Hofbuchhdlg.

Herr Wilhelm Langguth, seit 1. April 1870, mit Unterbrechung des Krieges, in meinem Geschäft, verlässt es auf seinen Wunsch und in der Absicht, sich weiter auszubilden. Mit guten Kenntnissen ausgestattet, lernte ich in Herrn Langguth einen fleissigen, geschäftsgewandten und gesitteten Mann kennen, den ich meinen Collegen in jeder Beziehung empfehlen kann und dem von Herzen meine besten Glückwünsche zu seinem ferneren Wohlergehen folgen.

Lörrach, den 26. September 1874.

C. R. Gutsch.

Gerne ergreife ich die Gelegenheit, bei Ankauf der G. Hohloch'schen Buchhand-